

ALUMNA

LEONIE LAAG

Medienmanagement, Bachelor & Master



Director Media Insights, Research & Consulting,
aserto GmbH & Co. KG

**„Es gibt wohl kein Lied, das ich
mit meiner Zeit am IJK so
verbinde, wie Mr. Brightside.“**

Aus einer Projektmitarbeit bei aserto parallel zum Studium wurde für Leonie Laag schon während des Masterstudiums eine Festanstellung. Nach ihrer Tätigkeit als Junior-Consultant arbeitet sie dort inzwischen als Director Media Insights. Was sie aus ihrer Zeit am IJK mitgenommen hat, welche besonderen Erinnerungen sie an das Institut hat und welches Medienangebot sie gerade fasziniert erzählt sie uns im Interview.

Ein Interview mit Leonie Laag:

2017 haben Sie sich vom IJK verabschiedet. Was haben Sie seitdem beruflich gemacht?

Schon während des Masterstudiums habe ich bei aserto als Projektmitarbeiterin gearbeitet. Noch im Masterstudium wurde mir ein Vollzeitjob im Anschluss angeboten. Während der Masterarbeit habe ich dann schon in Teilzeit fest bei aserto gearbeitet und bin seit März 2017 nun in Vollzeit dort. Eingestiegen bin ich damals als Junior-Consultant und inzwischen Director für den Bereich Media Insights, Research & Consulting.

Was schätzen Sie bzw. haben Sie am IJK besonders geschätzt?

Mich hat die doch wirklich überschaubare Größe des Studiengangs am IJK direkt überzeugt. Jeder kennt jeden und man ist nicht nur eine Nummer unter vielen Studierenden. Das macht das Lernen und die Zusammenarbeit viel persönlicher. Außerdem haben mir die vielen praktischen Forschungsprojekte sehr gut gefallen – fast alles, was man theoretisch erlernt, kann und soll im Anschluss in eigenen oder sogar Projekten mit Unternehmen aus der Wirtschaft angewendet werden.

Was haben Sie aus dem Studium für Ihren beruflichen Werdegang mitgenommen?

Vor allem viel methodisches und statistisches Wissen, das mir in meinem Job täglich zugutekommt und das wissenschaftliche Arbeiten. Auch das Arbeiten im Team und die Stressresistenz wurden auf jeden Fall gefördert.

ALUMNA

LEONIE LAAG

Medienmanagement, Bachelor & Master

Was ist Ihr ultimativer Karrieretipp für die Zeit nach dem IJK?

Schon während des Studiums so viel Praxiserfahrung wie möglich sammeln durch Projektmitarbeit oder verschiedene Praktika! Im Anschluss unbedingt das machen, worauf man Lust hat, vielleicht auch danach noch durch Praktika o. Ä. den Bereich für sich entdecken, der einen motiviert und das IJK-Netzwerk weiter aufrecht erhalten.

Welche besonders schöne, lustige oder prägende Erinnerung haben Sie an das IJK?

Die Ersti-Fahrt direkt zu Beginn des ersten Semesters ist mir noch in wirklich guter Erinnerung! Und das Running Dinner war wirklich jedes Jahr wieder ein Highlight – man hat sehr lecker gegessen, immer wieder neue Menschen kennengelernt und schon die Vorbereitung am Vortag oder Vormittag war immer großartig.

Von den Seminaren ist mir am stärksten noch unsere Fahrt nach Kopenhagen zur Präsentation unserer Ergebnisse für die Zeitung Ekstra Bladet im Kopf – Nervosität, Spannung und Aufregung inklusive war es ein wirklich tolles Erlebnis, die Forschung bei einem „echten“ Unternehmen – und dann auch noch im Ausland – zu präsentieren. Auch das Entrepreneurship-Seminar hat mich nachhaltig begeistert – so intensiv setzt man sich mit einer Projektidee sonst wohl nie auseinander, außer man setzt sie wirklich in die Tat um.

Wie würden Sie das IJK bzw. Ihre Zeit am IJK in einem Satz beschreiben?

Gemeinsam ist definitiv alles zu schaffen! Die vielen Gruppenarbeiten erproben neben fachlicher Kompetenz vor allem auch das Arbeiten im Team, was im Berufsleben natürlich alles andere als schadet. Neben dem fachlichen Wissen sind es vor allem die Erlebnisse, Exkursionen und Events drumherum die in Erinnerung bleiben – mit dem Forum als krönendem Abschluss am Ende des Studiums.

Wenn Sie Ihrer Zeit am IJK einen Song- oder Filmtitel geben müssten, wie würde dieser lauten?

Es gibt wohl kein Lied, das ich mit meiner Zeit am IJK so verbinde, wie Mr. Brightside. Inhaltlich wäre wohl Abenteuerland von PUR der passende Titel.

Welches Medienangebot hat Sie in der letzten Zeit am meisten begeistert / am besten unterhalten?

Aktuell fasziniert bin ich von ChatGPT und bin wirklich gespannt, wie dieses jetzt gerade veröffentlichte Angebot sich durchsetzen und Einzug in die Gesellschaft nehmen wird – sei es an der Uni, in der Schule aber auch im Berufsleben generell. Momentan sehe ich es noch als spannende Spielerei aber bin mir fast sicher, dass sich das schnell ändern wird.

Welches Medienangebot könnte Ihretwegen auf ewig von der Bildfläche verschwinden?

Die Bild-Zeitung bräuchte es meiner Meinung nach nun wirklich nicht 😊